



Trauma-Schockraum Bayern

ABCDE-Problem ?

A/B - Problem

- Atemstörung SpO₂ < 90%
- AF < 10 oder > 29

C - Problem

- Systolischer Blutdruck
- Herzfrequenz > 120/min
- Schockindex > 0,9
- Positiver eFAST

D – Problem

- GCS ≤ 12

E – Problem

- Hypothermie < 35°C

Kritische Verletzungen ?

- Instabiler Thorax
- Mechanisch instabile Beckenverletzung
- Vorliegen von penetrierenden Verletzungen der Rumpf-Hals-Region
- Frakturen von 2 oder mehr proximalen großen Röhrenknochen (Oberarm, Oberschenkel)
- Amputationsverletzung proximal der Hände/Füße
- Sensomotorisches Defizit nach Wirbelsäulenverletzung
- Verbrennungen > 20% und Grad ≥ 2b

Prähospitale Intervention ?

- ◆ Atemwegssicherung
- ◆ Thoraxentlastung
- ◆ Katecholamingabe
- ◆ Pericardiozentese
- ◆ Anlage Tourniquet

Trauma-Schockraum-aktivierung

Vorgehen konsentiert mit den bayerischen Traumanetzwerken

Unfallmechanismus ?

- (Ab-)Sturz aus über 3 Metern Höhe

oder

- Großtierunfall

oder

- Kraftfahrzeugunfall mit Ejektion aus dem Fahrzeug und/oder

sichere Frakturzeichen an mindestens einem langen Röhrenknochen (Oberarm, Unterarm, Oberschenkel, Unterschenkel),

nicht aber an 2 oder mehr

proximalen langen Röhrenknochen (Oberarm, Oberschenkel)

Geriatrischer Patient ?

- ≥ 70 Jahre mit mindestens 3 chronischen Erkrankungen

- ≥ 80 Jahre

und relevantem Trauma ?

- RR sys < 100 mmHg

- 2 oder mehr verletzte Körperregionen*

*Körperregionen:

- Kopf (inkl. SHT), Mittelgesicht, Hals (ohne HWS)
- Brustkorb
- Abdomen/Becken
- Wirbelsäule (inkl. HWS)
- Extremitäten



Link zur Kurzfassung S3 Leitlinie Polytrauma

